

EU-Konformitätserklärung Nr. 11

Engbers GmbH & Co. KG, Düppelstraße 4, 48599 Gronau

Die Engbers GmbH & Co. KG erklärt hiermit für die folgenden Verpackung

PPWRID:

- Emilio2 + Kartonage

In alleiniger Verantwortung als Verpackungserzeugerin die Einhaltung der einschlägigen Anforderungen gemäß der Verordnung (EU) 2025/40 für die oben bezeichnete Verpackung.

Die Konformitätsbewertung der Verpackung ist anhand der folgenden harmonisierten Normen und technischen Spezifikationen vorgenommen worden:

- EN13427,EN13428,EN13429,EN13430,EN13431,EN13432

7/22/2026 gez. Geschäftsleitung

Spezifikation für Verpackungen

Stand: 23.06.2026

Kunde: Engbers GmbH & Co. KG
Material-Nr.: 10229279
Kunden-Art.-Nr.: Emilio 2
CAD-Nr.: 11031962.000.02
Definition: Gestanzt/geklebt - FEFCO freie Konstruktion

Innenmaß (in mm):	Länge	Breite	Höhe
	394	294	166

Werkstoff: Wellpappe

Verschlussart: 3-Punkt-Klebung

Welle: B

Sorte: G_B12

Qualitätszusammensetzung

Außendecke: 120 Testliner

Welle: -

Zwischendecke: -

Welle: 100 Wellenstoff

Innendecke: 120 Testliner

Gewicht/Stück: ca. 311g/St. (+/-5%)

Recyclinganteil: 100%

FSC: recycled

Bedruckung

Druckverfahren: Flexodirektdruck

Anzahl Farben(ggf. inkl. Lack): 1-farbig

Lack: -

Palettierung

Palettenart: Europalette gebraucht

Palettenmaß (in mm):	Länge	Breite
	1.200	800

Palettenhöhe (in mm): 1.800

Stück pro Palette: 360

Umreifung: 2-Fach Längs umreift

Umhüllung: nicht gestretcht

Abdeckung: -

Kennzeichnung: Model Palettenzettel, an jeder Seite einer

Geprüft und genehmigt:

Bad Bentheim, 23.06.2026



Engbers GmbH & Co.KG
Düppelstraße 4
48599 Gronau

KONTAKTPERSON
Jan Rickers
T +49 5924 2998-534
jan.rickers@modelgroup.com

Bad Bentheim, 29. Juni 2026

Bestätigung FSC® / Recyclinganteil

Für Produkte aus Wellkarton und Verpackungen

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

hiermit bestätigen wir, dass die von der Model GmbH an die Engbers GmbH & Co.KG gelieferten Verpackungen aus Wellkarton aus **100 % Recyclingmaterial (Altpapier)** bestehen. Diese Angabe basiert auf den internen Sortenfestlegungen und den jeweils gültigen Materialzuordnungen unserer Wellkartonsorten, die im Rahmen der bereits umgesetzten Sortenumstellungen angepasst wurden.

Als **FSC®-zertifiziertes Unternehmen (FSC® C011335)** verfügen wir über ein regelmäßig auditiertes **Chain-of-Custody-System**, das eine verantwortungsvolle und kontrollierte Herkunft der eingesetzten Papiere sicherstellt.

Die Model Group legt großen Wert auf die Qualität der eingesetzten Rohstoffe. Die verwendeten **Wellkartonrohstoffe** werden überwiegend in eigenen Papierfabriken der Model Group hergestellt. Dabei wird **hochwertiges Gewerberecyclingmaterial aus kontrollierten Schweizer und EU-Quellen** verarbeitet und zur Herstellung unserer Wellkartonprodukte eingesetzt.

In der europäischen **Papier- und Wellkartonindustrie** setzt sich Recyclingpapier grundsätzlich aus **Post-Consumer-Recyclingfasern (PCR)** und **Pre-Consumer-Recyclingfasern (PIR)** zusammen. Die genaue Aufteilung variiert systembedingt je nach Verfügbarkeit und Zusammensetzung der nach **EN 643** erfassten Altpapierströme.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Model GmbH
i.A.

Jan Rickers
Quality Management



Engbers GmbH & Co.KG
Düppelstraße 4
48599 Gronau

KONTAKTPERSON
Jan Rickers
T +49 5924 2998-534
jan.rickers@modelgroup.com

Bad Bentheim, 29. Juni 2026

Konformitätserklärung für Produkt:

- Kundensortiment Wellpappe und Verpackungen Stand 29.06.2026

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die **Model GmbH** legt als Hersteller von **Wellkarton- und Recyclingpapieren** großen Wert auf die **Qualität der eingesetzten Rohstoffe**. Unsere eigenen Papierfabriken verarbeiten **hochwertiges, kontrolliertes Recyclingmaterial** aus der **Schweiz und der EU**. Daraus fertigen wir ein **natürliches Verpackungsprodukt**, das – je nach Anforderung – mit **Primärfaserpapieren** kombiniert wird.

Die von uns gelieferten Verpackungen sind für den **bestimmungsgemäßen Gebrauch** gemäß dem angegebenen **Verwendungszweck** und nach dem aktuellen Stand der relevanten **EU- und Schweizer Gesetzgebung** für den **indirekten Kontakt mit Lebensmitteln, Hygiene- oder Pharmaprodukten** geeignet. Dies umfasst insbesondere die **Verordnung des EDI über Bedarfsgegenstände (SR 817.023.21)**, die **§§ 30 und 31 des LFGB**, die **Verordnung (EG) Nr.1935/2004**, die **Verordnung (EG) Nr.2023/2006 (GMP)** sowie – soweit zutreffend und für eingesetzte Materialien relevant – die **Verordnung (EU) Nr.10/2011 einschließlich deren Änderung durch die Verordnung (EU) 2025/351**. Berücksichtigt werden zudem die **Verpackungsrichtlinie (EG) Nr.94/62**, die **EuPIA-Charta zur Rohstoffauswahl für Druckfarben** sowie die **BfR-Empfehlungen XXXVI und XXXVI-2**; außerdem erfüllen wir die Anforderungen der **Schweizer Chemikalienverordnung (ChemV)** und der **Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Stand 2025)**.

Die **Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR)** ist am **11. Februar 2025** in Kraft getreten und gilt ab dem **12. August 2026** unmittelbar in allen **EU-Mitgliedstaaten**. Sie ersetzt die bisherige **Verpackungsrichtlinie 94/62/EG**. Die **Model GmbH** bereitet sich aktiv auf die Umsetzung der **PPWR** vor. Unsere Verpackungen erfüllen bereits heute zentrale Anforderungen:

- **Recyclingfähigkeit:** Einstufung in **Leistungsklasse A** (95–100 %) gemäß ZSVR-Standard. Finale Bestätigung nach Veröffentlichung der EU-Leitlinien (erwartet 2028)
- **Rezyklatanteil:** Der durchschnittliche Einsatz im Portfolio liegt bei **über 80 % (PCR + PIR)**.
- **PFAS-Status:** Keine absichtlich zugesetzten PFAS. Da unsere Produkte laut **Verwendungszweck für den indirekten Lebensmittelkontakt** bestimmt sind, betrifft Art. 5(5) nach aktueller Interpretation primär Lebensmittel-Direktkontakt. Die Absicherung erfolgt über den EU Simplified Compliance Approach (Gesamtfluor TF < 50 mg/kg).
- **Kennzeichnung & Systeme:** Registrierung über **RESY/LUCID**.
- **Materialoptimierung:** Minimierung des Materialeinsatzes gemäß Art. 21 PPWR durch **leichtgewichtige Papiere** sowie Fasern aus **FSC®-zertifizierten Quellen** (FSC® C011335)

Für alle eingesetzten **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** wie **Kleber, Beschichtungen und Druckfarben** liegen uns entsprechende **Unbedenklichkeitsbescheinigungen** unserer Lieferanten vor. Die Auswahl der Ausgangsstoffe erfolgt unter Berücksichtigung möglicher **Migrationsrisiken** im gesamten Verpackungsaufbau. Grundlage hierfür sind die vom Kunden bereitgestellten Informationen zur Anwendung **und die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Anforderungen**.

Für den sicheren Einsatz unserer Verpackungen im Lebensmittelbereich empfehlen wir entweder den Einsatz von **Packmaterialien aus reiner Primärfaser** oder die Verwendung einer **funktionellen Barriere**. Im Rahmen seiner **Risikobewertung** sollte der Anwender **stichprobenartige Prüfungen** am Endprodukt durchführen – insbesondere im Gesamtverbund der Verpackung. Die Einhaltung der **globalen und spezifischen Migrationsgrenzwerte (SML)** sowie die Unbedenklichkeit potenzieller Reaktionsprodukte oder Verunreinigungen oberhalb des **TTC-Schwellenwerts** wird unter Berücksichtigung von **Haltbarkeit, Lagerbedingungen und Verwendungszweck** gewährleistet. Wir führen regelmäßig **umfangreiche Migrationstests** mit verschiedenen Wellpappenrohpaapiersorten und -zusammensetzungen durch.

Zusätzlich sichern wir Ihnen zu:

- dass bei der Verarbeitung **keine nanotechnologischen Anwendungen oder Produkte mit nanostrukturierten Partikeln** zum Einsatz kommen,
- dass **Allergene** gemäß der **Verordnung (EU) Nr. 1169/2011** berücksichtigt werden – Spuren von **Weizenstärke** aus der Papierverklebung können enthalten sein,
- dass die Summe der Schwermetalle (Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom VI) unter **100 ppm** liegt; dies entspricht der Richtlinie 94/62/EG sowie den fortführenden Bestimmungen in **Art. 5 Abs. 4 der PPWR**.
- dass die gelieferten Verpackungen **für Recycling, Kompostierung und energetische Verwertung** materialbedingt technisch geeignet sind, wobei der vorgesehene Verwertungsweg der **geschlossene Papierkreislauf (Closed-Loop-Recycling)** ist,
- dass sie zur **Minimierung von Verpackungsabfällen** gemäß den gesetzlichen Vorgaben beitragen.
- und dass die Anforderungen der **REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** zu CMR- und PBT-Stoffen eingehalten werden – etwaige Spuren liegen, wenn überhaupt, nahe oder unterhalb der Nachweisgrenze.

Die Möglichkeit **unbeabsichtigter Rückstände** innerhalb der Lieferkette (**Recyclingkreislauf**) kann trotz sorgfältiger Auswahl der Materialien nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Diese Konformitätserklärung ist **zwei Jahre gültig**, sofern keine **wesentlichen Änderungen an Produkt, Rohstoffen, Prozessen oder rechtlichen Anforderungen** erfolgen.

Die Angaben beruhen auf dem **aktuellen Kenntnisstand** und den Informationen unserer Lieferanten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Model GmbH
i.A.



Jan Rickers
Quality Management



Engbers GmbH & Co.KG
Düppelstraße 4
48599 Gronau

KONTAKTPERSON
Jan Rickers
T +49 5924 2998-534
jan.rickers@modelgroup.com

Bad Bentheim, 29. Juni 2026

Stellungnahme – Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR)

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die **Verordnung (EU) 2025/40 (PPWR)** ist am **11. Februar 2025** in Kraft getreten und gilt ab dem **12. August 2026** unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten. Sie ersetzt die **Richtlinie 94/62/EG** und definiert neue Anforderungen an **Recyclingfähigkeit, Stoffkonformität, Kennzeichnung** sowie die **Konformitätsbewertung**.

Diese Stellungnahme basiert auf den **offiziellen Leitlinien der Europäischen Kommission vom 30. März 2026** sowie den aktuellen Entwürfen der noch ausstehenden **delegierten und durchführenden Rechtsakte**. Da diese Leitlinien als Orientierungshilfe dienen und weitere Bestimmungen der EU derzeit in Vorbereitung sind, stellt dieses Dokument eine **vorläufige Information** dar und wird fortlaufend aktualisiert. Die **Model GmbH agiert als Hersteller der gelieferten Wellpappenverpackungen** und ist für die **materialbezogene Konformität** im Rahmen von Herstellung und Materialzusammensetzung in Bezug auf die relevanten Anforderungen der Artikel 5–12 PPWR verantwortlich. Zur Sicherstellung der Konformität ziehen wir die harmonisierten europäischen Normen **EN 13427 bis EN 13432** heran. Wir fertigen ausschließlich **Sekundär- und Transportverpackungen**, die **nicht für den direkten Lebensmittelkontakt bestimmt sind** („not intended for food contact“). Unsere Produkte sind für den **indirekten Kontakt** geeignet, nach **BRCGS Packaging Materials** zertifiziert und erfüllen die stofflichen Anforderungen für indirekten Lebensmittelkontakt sowie die Vorgaben gemäß **REACH** und **POPs**.

Gemäß aktueller Auslegung der **Kommissionsmitteilung C(2026) 2151** beziehen sich die **PFAS-Grenzwerte nach Art. 5 Abs. 5 PPWR** vorwiegend auf Verpackungen für **direkten Lebensmittelkontakt** und finden für unsere Produktgruppe nach aktuellem Stand keine direkte Anwendung. Unabhängig davon bestätigen wir, dass in unseren Herstellungsprozessen **keine intentionalen PFAS** eingesetzt werden. Zur Absicherung nutzen wir den anerkannten **EU-Prüfansatz (Simplified Compliance Approach)**, bei dem ein **Gesamtfluorgehalt (Total Fluorine) < 50 mg/kg** als verlässlicher **Screening-Parameter** gilt. Unsere **repräsentativ geprüften Sorten** unterschreiten diesen Wert deutlich. **Technisch unvermeidbare Spuren (NIAS)**, die aus dem Recyclingkreislauf stammen können, werden im Rahmen unseres Risikomanagements kontinuierlich bewertet, um die Sicherheit unserer Produkte jederzeit zu gewährleisten. Das **Minimierungsgebot gemäß Art. 5 Abs. 1 PPWR** sowie der **Schwermetallgrenzwert (Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom VI)** von kumuliert **≤ 100 mg/kg** werden zuverlässig eingehalten. Unsere Druckfarben entsprechen der **EuPIA-Charta zur Rohstoffauswahl**, die eingesetzten Klebstoffe den **BfR-Empfehlungen XXXVI / XXXVI-2**.

Hinsichtlich der Zusammensetzung basieren unsere Produkte überwiegend auf **Recyclingfasern gemäß EN 643**, die je nach Anforderungsprofil mit Frischfasern kombiniert werden können. Über das gesamte Portfolio liegt der durchschnittliche Einsatz von **Recyclingfasern (PCR + PIR) bei über 80 %**. Diese Ströme bestehen systembedingt aus einer Mischung von **Post-Consumer-Fasern (PCR)** und **Post-Industrial-Fasern (PIR)**. Eine **chargenbezogene Trennung** dieser Quellen ist im Papierrecycling **technisch nicht vorgesehen** und branchenüblich nicht darstellbar. Da die PPWR verpflichtende Rezyklatquoten derzeit **primär für Kunststoffe** vorsieht, weisen wir diese Werte **ausschließlich zur Orientierung** aus. Produktspezifische Details entnehmen Sie bitte der jeweiligen **Artikelspezifikation**.

Die Recyclingfähigkeit unserer Verpackungslösungen wird gemäß dem aktuellen **Mindeststandard der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) mit 95 % bis 100 % (hochgradig recyclingfähig)** bewertet. Dies steht im Einklang mit aktuellen Bewertungsansätzen, die einer Performance Grade A entsprechen. Die finale regulatorische Bestätigung erfolgt nach Veröffentlichung der delegierten Rechtsakte zu den Design-for-Recycling-Kriterien (erwartet bis 01.01.2028). Im Rahmen der **Verpackungsoptimierung gemäß Artikel 21 PPWR** setzen wir konsequent auf **leichtgewichtige Papiere und Verpackungen**. Diese ermöglichen eine **Reduzierung des Materialeinsatzes bei gleichbleibender Funktionalität** und tragen zur Verringerung von Ressourcenverbrauch und transportbedingten Emissionen bei.

Für **B2B-Transportverpackungen** bestehen derzeit **keine EU-weit harmonisierten Kennzeichnungspflichten**. Da diese Verpackungen **nicht für Endverbraucher bestimmt** sind, sind spezifische Sortier- oder Entsorgungshinweise typischerweise **nicht erforderlich**. Nationale Vorgaben können hiervon abweichen (z. B. *Italien: PAP 20 + Entsorgungshinweis; Frankreich: Bestimmungen nach Artikel 543-42 bzw. 543-74 Code de l'environnement; Spanien, Portugal: Systeme überwiegend für B2C-Verpackungen*). Wir unterstützen bei der technischen Umsetzung kundenseitiger Vorgaben (z. B. PAP 20), weisen jedoch darauf hin, dass die **finale Verantwortung für die Kennzeichnung** stets beim **Inverkehrbringer des verpackten Produkts** liegt.

Im Sinne der PPWR ist jeder Marktteilnehmer verpflichtet, **seine Anforderungen entsprechend seiner Rolle in der Lieferkette** eigenständig zu erfüllen. Die abschließende Konformitätsbewertung sowie die Ausstellung der EU-Konformitätserklärung für das verpackte Produkt liegen in der Verantwortung des Wirtschaftsakteurs, der dieses in Verkehr bringt.

Die **Model GmbH stellt alle relevanten produktbezogenen Informationen und Unterlagen im Rahmen ihrer Rolle in der Lieferkette gemäß Artikel 14 und 15 PPWR** bereit. Die **EU-Konformitätserklärung (PPWR-DoC)** für die gelieferten Verpackungsmaterialien wird **fristgerecht zum 12. August 2026** bereitgestellt. Die interne **technische Dokumentation (TD)** gemäß **Anhang VII** wird intern gepflegt und ist ausschließlich für die Einsichtnahme durch **Behörden** bestimmt.

Änderungen aufgrund sich wandelnder regulatorischer Vorgaben bleiben vorbehalten.

*Diese Stellungnahme dient der Information und stellt **keine EU-Konformitätserklärung im Sinne von Art. 39 PPWR** sowie **keine individuelle Rechtsberatung** dar.*

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Model GmbH
i.A.



Jan Rickers
Quality Management